

## ISPIM Dissertation Award 2015 für Dr. Manuel Bauer

Budapest/Münster, 15. Juni 2015

Der Diplom-Chemiker Dr. Manuel Bauer wurde von der International Society of Professional Innovation Management (ISPIM) mit dem *ISPIM Innovation Management Dissertation Award* ausgezeichnet. Er erhielt den Award für seine Dissertation zum Thema *Managing a portfolio of innovation capabilities - A systems approach in and for the chemical industry*. Dieser Award wird jährlich im Rahmen der wissenschaftlichen ISPIM Konferenz an die beste abgeschlossene Promotion im Bereich Innovationsmanagement vergeben. Der Preis ist mit 4.000 Euro für den ersten Platz und weiteren Geldpreisen für den Zweit- und Drittplatzierten dotiert und wird vom Verlag John Wiley & Sons und dem Forschungsprogramm Innovation Leaders gestiftet.



Dr. Manuel Bauer (links) mit Steve Hardman von John Wiley & Sons bei der Preisverleihung in Budapest.

In einem kompetitiven Feld setzte sich Manuel Bauer mit seiner wirtschaftschemischen Forschungsarbeit vor anderen Absolventen hochrangiger Universitäten wie der University of Cambridge und der Hochschule St. Gallen durch. Das wissenschaftliche Gremium der ISPIM unter der Leitung von Prof. Eelko Huizingh (University of Groningen) wählte seine Promotionsschrift anhand der folgenden vier Auswahlkriterien aus: Bedeutung der Forschungsergebnisse für die zukünftige Forschung und Praxis (30%), innovativer Konzeptrahmen und/oder innovative Methodik (25%), wissenschaftliche Sorgfalt (25%) und Kommunikation bzw. Übertragbarkeit der Ergebnisse sowohl in die Wissenschaft als auch in die Praxis (20%).

Manuel Bauer schloss seine Promotion im Fach Betriebswirtschaftslehre in den Naturwissenschaften im März 2014 am Institut für betriebswirtschaftliches Management im Fachbereich Chemie und Pharmazie der Universität Münster ab. Seine Dissertation adressiert die Optimierung der strategischen Ressourcenallokation für ein ausgeglichenes und erfolgreiches Innovationsportfolio in Unternehmen der chemischen Industrie. Hierfür untersuchte er das Zusammenspiel von Innovationsfähigkeiten

entlang der drei Dimensionen radikal vs. inkrementelle Innovation, interne vs. externe Wissensgenerierung, Prozess- vs. Produktinnovation und deren Auswirkung auf die Innovationsperformance im Hinblick auf Effektivität und Effizienz. Die Ergebnisse der durchgeföhrten statistischen Analysen auf Basis von finanziellen Investment- und Performancedaten ermöglichen Manuel Bauer die Ableitung quantitativer Implikationen. Er zeigt, dass Unternehmen die Verteilung ihres Forschungsbudgets zur Förderung ihrer innovativen Fähigkeiten analog zu Investitionsmöglichkeiten behandeln sollten, um einen Wettbewerbsvorteil generieren zu können. Teile dieser Forschungsarbeit wurden bereits in der wissenschaftlichen Zeitschrift *R&D Management* veröffentlicht ([Link zum Artikel](#)). Aktuell ist Manuel Bauer als Innovationmanager bei Clariant International Ltd. in der Schweiz tätig.



Die Preisträger Sven Molner, Anna Brattström und Manuel Bauer mit Steve Hardman von John Wiley & Sons (von links).

Hier finden Sie die Bekanntmachung der Preisvergabe: [ISPIM Dissertation Award 2015](#).